Multiple Choice-Fragen - Lösungen

**„Außergerichtliches Mahnverfahren“**

**1. Welche grundsätzliche Aufteilung nimmt man beim Mahnverfahren vor? (1/5)**
- Außergerichtliches Mahnverfahren und Insolvenzverfahren
- Gerichtliches Mahnverfahren und Inkasso
- Außergerichtliches Mahnverfahren und Juristisches Mahn- und Klageverfahren
**- Außergerichtliches und Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren**- Außergerichtliches Mahnverfahren und Klageverfahren

**2. Welche Aussagen zum das Außergerichtlichen Mahnverfahren sind richtig? (3/5)**
**- Zahlungsverzögerungen werden durch das Außergerichtliche Mahnverfahren beanstandet.
- Sie erfolgen in der Regel durch schriftliche Erinnerung und Mahnung.**- Sie dienen ausschließlich zur Erinnerung an nicht geleistete Zahlungen.
**- Sie können unterschiedliche Mahnstufen enthalten.**- Sie sind vom Gesetzgeber vorgeschrieben und geregelt.

**3. Bitte Ordnen Sie den Inhalten die richtige Mahnstufe zu:**
1 sehr höflich
3 schärfer formulierte Aufforderung
2 nicht unfreundlich, aber entschieden
1 Zahlung nur vergessen
3 Androhung gerichtlicher Maßnahmen
2 Aufforderung zur Zahlung mit Hinweis auf Fälligkeit der Schuld

*1: Zahlungserinnerung 2: Erste Mahnung 2: Zweite Mahnung*

**4. Bitte setzen Sie jeweils die richtigen Begriffe ein:**Aus Gründen der **Beweisbarkeit** erfolgen Mahnungen **schriftlich** .
Wiederholte Mahnungen werden als **Übergabe-Einschreiben** abgeschickt.
*(Übergabe-Einschreiben / Beweisbarkeit / schriftlich)*

**5. Welche der nachfolgenden Ursachen für Zahlungsverzögerungen gibt es? (3/5)
- Vergesslichkeit
- Zahlungsunwilligkeit**- Staatsangehörigkeit
**- Zahlungsunfähigkeit**- Geschäftsunfähigkeit

**6. Wann gerät ein Schuldner nach dem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) nach Zugang der Rechnung spätestens in Verzug? (1/5)**
- Nach 24 Tagen
**- Nach 30 Tagen**- Nach einer Woche
- Nach einem Monat
- Nur nach der vereinbarten Zahlungsfrist

**7. Was muss eine Rechnung aufweisen, damit die gesetzlich vorgeschriebene Zahlungsfrist gültig
 ist? (1/5)**
- Sie muss vom Aussteller unterschrieben sein.
- Sie muss behördlich beglaubigt sein.
- Sie muss per Einschreiben eingeschickt werden.
**- Sie muss den Hinweis auf die Zahlungsfrist enthalten.**- Sie muss das Fälligkeitsdatum in Worten enthalten.

**8. Welche zusätzlichen Kosten kommen bei Verzug vor Inkassomaßnahmen auf den Schuldner zu?
 (2/5)**
**- Mahngebühren**- Anwaltskosten
- Portogebühren
**- Verzugszinsen**- Aufwandsentschädigungen

**9. Welche Aufgabe hat ein Inkassounternehmen? (1/5)**
**- Es wird vom Gläubiger beauftragt, die fälligen Forderungen beim Schuldner einzutreiben.**- Es unterstützt den Gläubiger beratend und gegen Entgelt bei der Schuldeneintreibung.
- Es übernimmt den Briefverkehr für den Schuldner.
- Es überprüft die Richtigkeit der Forderungen.
- Es handelt sich um eine staatliche Aufsichtsstelle für die Regulierung von Schuldeintreibungen.